

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Ratsgruppe GUT
Ratsgruppe Klimafreunde

An die Vorsitzende des Kölner Rates
Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin:

AN/1496/2020

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	

Top 5.2 – Verbot des Abbrennens pyrotechnischer Erzeugnisse und Knallkörper

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Antragstellenden bitten Sie, folgenden Ersetzungsantrag zu TOP 5.2 auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates am 10.12.2020 zu setzen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, schnellst möglichst zu prüfen, wie die bestehenden Zonen, in denen das Abbrennen von pyrotechnischen Erzeugnissen und Knallkörpern bereits untersagt ist, auf weitere potentielle Hotspots ausgedehnt werden können. Dies soll so zügig erfolgen, dass dies noch in ausreichendem zeitlichen Abstand bis Silvester umgesetzt werden kann.

Zusätzlich erbitten wir die Ausarbeitung und Umsetzung einer Kampagne, um im Hinblick auf den Verzicht zu sensibilisieren, ähnlich wie die Plakatkampagne zum 11.11.2020. Es gilt, die Bürgerinnen und Bürger umfassend über den privaten Gebrauch von Feuerwerkskörpern und deren gesundheitlichen und umweltschädlichen Folgen aufzuklären.

Begründung:

Ein Verbot über das ganze Stadtgebiet wäre auf Grund der Pandemielage und damit verbundenen Risiken, die mit größeren Menschenansammlungen einhergehen, zwar wünschenswert, ist aber rechtlich nicht haltbar und umsetzbar. Möglich erscheint jedoch die deutliche Ausweitung der bereits bestehenden Verbotszonen mit Blick auf die sogenannten Hotspots.

Unabhängig von dieser Prüfung soll eine schnelle Sensibilisierungs-Kampagne erfolgen, so, wie von den Gruppen GUT und Klimafreunde in ihrem Ursprungsantrag AN 3282/2020 gefordert.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Lino Hammer
GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Niklas Kienitz
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

Karina Syndicus
Ratsgruppe GUT

Nicolin Gabrysch und Dr. John Akude
Ratsgruppe Klimafreunde